

## Rubrik «Bildung Schule»

### Inputs zu: «Gespräche mit Schulbehörden, Schulleitungen und Lehrern»

Für jede Mutter/jeden Vater stehen die eigenen Kinder normalerweise an erster Stelle. Gerne möchten wir die Eltern in ihrer Fürsorge und Selbstverantwortung im Dialog mit der Schule unterstützen und stärken.

Eine Kontaktaufnahme mit der Schulbehörde, der Schulleitung oder der Lehrerin/dem Lehrer kann sowohl als persönliches Gespräch stattfinden, als auch schriftlich erfolgen.

Da wir gerne das zwischenmenschliche Miteinander unterstützen wollen, beginnen wir hier zuerst mit der mündlichen Variante, welche in einem persönlichen oder einem telefonischen Gespräch stattfinden kann. Ein freundlich geführtes Gespräch ist häufig fruchtbarer und erfolgsversprechender, als wenn Sie Ihr Gegenüber wortgewandt und fordernd überfallen.

Da jede Familien- und Schulsituation individuell ist, versuchen Sie einzuschätzen, was für Sie der beste Weg ist, und wie Sie vorgehen wollen.

Die folgende Vorgehensweise kann zu jedem beliebigen Thema angewandt werden. Hier wird es am Beispiel «Massnahmen in der Schule» aufgezeigt.

Eine Veränderung eines Zustandes/einer Situation zu einem positiven Ergebnis kann in verschiedenen Schritten ablaufen. Sie selbst entscheiden, welchen Weg/welche Schritte Sie gehen möchten. Wir geben Ihnen hiermit ein paar Infos/eine mögliche Anleitung, wie ein solches Gespräch ablaufen könnte:

Wie kann ich ein Gespräch gestalten, welche Faktoren sind zielführend?

1. Überlegen Sie sich, was Ihr Endziel des Gespräches ist. Was möchten Sie gerne erreichen? Weshalb soll dieses Treffen/dieses Telefongespräch stattfinden? Machen Sie sich einige Notizen dazu.
2. Stellen Sie sich Ihr Ziel bildlich vor (z.B. die Maskenbefreiung Ihres Kindes, unfreiwillige PCR Tests, das Thema Impfen, medizinische Untersuchungen, andere Themen etc.) und sehen Sie sich im Geiste, wie Sie ein freundliches Gespräch mit diesem Menschen führen, wie Ihr Wunsch/Ihr Ziel in Erfüllung geht und fühlen Sie sich wohl dabei. Bleiben Sie einen Moment lang bei diesem Gedanken/diesem Gefühl.
3. Wählen Sie für ein Telefongespräch einen Zeitpunkt aus, während dem Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlen. Wenn Sie ein persönliches Treffen vereinbart haben, gehen Sie vorher für sich in die Stille und in Ihre Mitte/Ihre Kraft. Fokussieren Sie sich nochmals auf das bestmögliche Ergebnis dieses Gespräches.
4. Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Gegenüber ein Mensch ist, der Gefühle hat, evtl. unter Druck steht, sich Sorgen macht, evtl. Angst hat, Familienvater oder Mutter ist usw.

5. Zeigen Sie Verständnis für die Lage und Verantwortung, in der sich Ihr Gegenüber befindet. Machen Sie evtl. sogar ein Kompliment für einen Anlass/eine Aktion in der Schule, die Ihnen besonders gut gefallen hat. Bleiben Sie immer freundlich und pflegen Sie einen angenehmen Umgangston.
6. Führen Sie Ihre/n Gesprächspartner/in sanft an Ihr Thema heran.
7. Beschreiben Sie, wie Sie sich die Situation ihres Kindes im Schulalltag vorstellen, was Sie sich wünschen, wie es Ihrem Kind geht.
8. Begründen Sie Ihre Bedenken/Sorgen/Gedanken (z.B. den gesundheitlichen und/oder psychischen Zustand Ihres Kindes etc.).
9. Machen Sie ein Angebot/erläutern Sie Ihre Vorstellungen/Wünsche (z.B. Aufhebung der Maskenpflicht oder eine teilweise Befreiung, wobei das Kind bei Atemnot/Kopfschmerzen selbst entscheidet, wann es die Maske herunternehmen will, medizinische Untersuchungen durch den Hausarzt, keine Tests, andere Themen etc.).
10. Versuchen Sie, eine gute Lösung für Ihr Kind im Schulalltag zu erhalten und erkundigen Sie sich, wie das weitere Vorgehen und der Schulalltag Ihres Kindes gestaltet ist, wenn es von der Maskenpflicht befreit wurde/wenn es sich nicht testen lässt etc.
11. Bedanken Sie sich freundlich für das Gespräch und die investierte Zeit, teilen Sie mit, dass Sie jederzeit für ein weiteres Gespräch offen sind, falls dies notwendig sein sollte und verabschieden Sie sich.

Sollte es zu keiner Einigung gekommen sein, versuchen Sie es in einem weiteren Gespräch, wobei Sie an den Faktoren im ersten Gespräch anknüpfen können. Begründen Sie nochmals, warum Sie Ihr Kind schützen wollen und weisen Sie allenfalls ein ärztliches Maskenattest vor.

Bleiben Sie im Gespräch freundlich und pflegen Sie einen angenehmen Umgangston.

Falls die Schulbehörde einen schriftlichen Antrag benötigt, formulieren Sie den Brief in kurzen, freundlichen und sachlichen Sätzen und begründen Ihre Besorgnis und Ihre Wünsche/Gedanken.

Ein Brief sollte direkt an die Schulleitung adressiert sein (Vor- und Nachname des Schulleiters/der Schulleiterin), mit «Persönlich» vermerkt und per Einschreiben gesandt werden. Informieren Sie sich vorab über die Internetseite der Schule, falls Sie den Namen nicht kennen und adressieren Sie Ihren Brief an die angegebene Adresse der Schulleitung.

Mögliche Gestaltung eines Briefes an die Schulleitung:

1. Absender: Ihr Rufname/Familiename und Ihre Adresse
2. Adresse: Anrede, Rufname und Familiename des Schulleiters/der Schulleiterin (mit «Persönlich» versehen), Name und Adresse der Schule
3. Ort und Datum
4. Einschreiben (separate Linie)

5. Überschrift des Antrages (z.B. Maskenbefreiung des Sohnes/der Tochter aus gesundheitlichen Gründen)
6. Freundliche Anrede
7. Text: Beziehen Sie sich auf das vorangegangene Gespräch (mit Angabe des Datums). Beschreiben Sie nochmals kurz, was da besprochen wurde und wie Sie sich das weitere Vorgehen vorstellen. Schreiben Sie informative und sachliche Sätze.
8. Gestalten Sie den Text übersichtlich.
9. «Mit freundlichen Grüßen» und Ihre Unterschrift
10. evtl. Beilagen/Kopien angeben, falls vorhanden

Wir gehen davon aus, dass dies bereits schon zielführend ist, und Sie Ihr Kind gesundheitlich und psychisch vor Schaden schützen können.

Im Falle einer Uneinigkeit, können Sie freundlich bei der Schulleitung anfragen, wer im Schadensfall dafür aufkommen wird.

Informieren Sie sich bei der Schulleitung darüber, wer dafür haftet, wenn Ihr Kind gesundheitliche Schäden erleidet, es zu Komplikationen kommt, eine psychische Instabilität/Beeinträchtigung beim Kind eintritt oder es zu Arztbesuchen gekommen ist.

Formulare, die Ihnen weiterhelfen könnten, finden Sie auf [www.hot-sips.com](http://www.hot-sips.com)